

Wolfgang weidet den Festplatz-Rasen ab

Vollautomatischer Rasenmäher schneidet das Grün und sorgt für dabei Aufssehen

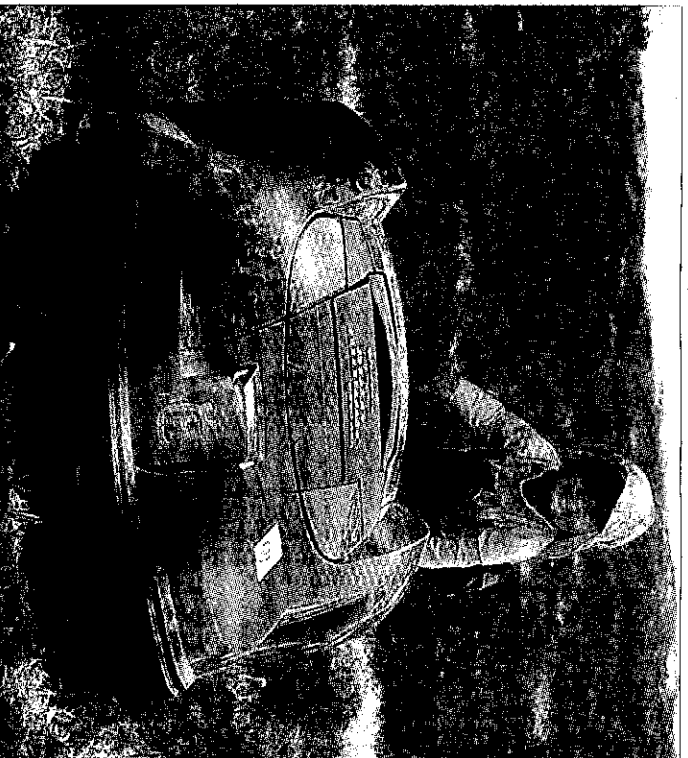
Ein seltsames „Tier“ zieht auf dem Festplatz beim Sportge-
stauer Passanten auf sich. Ob-
jekt der Neugierde ist ein voll-
automatischer Rasenmäher, der
auf seiner Testfläche „weidet“.

MARIANNE SCHNEIDER-LANGER

Illerrieden. Vor sechs Jahren haben Brigit und Sebastian Spörl aus Illerrieden in einem Wellness Hotel in Österreich ein seltsames „Tier“ entdeckt. Was auf dem Rasen gemäch-lich und völlig lautlos seine Bahnen zog, entpuppte sich als vollautoma-tischer Rasenmäher. Seit fünf Jah-ren auf dem Markt, war das Gerät damals in Deutschland noch wenig bekannt. Es stieß sofort auf Begeiste-rung bei den Illerriedenern.

Sebastian Spörl ließ sich, obwohl der heimische Rasen nicht allzu groß ist, den fleißigen Mäher zu Weihnachten schenken. „Freunde und Bekannte zeigten reges Inter-esse und so kamen wir auf die Idee, das Gerät zu vertreiben“, berichtet Brigit Spörl.

Geplant war ein Mini-Unterneh-men, dessen Ertrag die Urlaubss-kasse etwas aufbessern sollte. Schnell merkte das Duo, dass es auf keine Marktliche gestoßen war. Wer keine Zeit oder Lust hat zum Rasen-mähen, häufig abwesend ist oder al-tershaber zu schwach, kann sich mit dem Rasenmäher einen fleißi-



Der kleine Luca-Maria mit Rasenmäher Wolfgang.

Foto: Schneider-Langer

gen, völlig selbstständigen Helfer anschaffen. Einmal eingestellt, regelmäßig mehrmals am Tag im-mer nur wenige Millimeter. Das ab-geschnitene Grün muss nicht ent-sorgt werden. Es bleibt als Dünger liegen. Wo er mähen muss, wird dem Mäher durch im Rasen ver-legte Drähte signalisiert. Auch seine Ladestation fährt der fleißige Arbei-ter selbst an, und wenn er in unzu-

lässiger Weise von seinem Stamm-platz entfernt wird, beschwert er sich nicht nur lautstark, sondern stellt auch seinen Dienst ein. „Der Mäher arbeitet völlig selbstständig und braucht einmal eingerichtetei-nerlei Beobachtung“, erklärt Sebas-tian Spörl. Dennoch zieht das 70 Zentimeter lange und 40 Zentime-ter breite Gerät die Blicke auf sich. „Der Rasenmäher wird bei vielen fast zum Familienmitglied. Er be-

kommt auch grundsätzlich einen Namen“, verrät Brigit Spörl, die ei-nen „Herbert“ und einen „Paul“ zu-hause hat.

Längst ist bei den Spörls das Ra-senmähergeschäft aus den Hobby-schulden herausgewachsen. Es hat sich zu einem arbeitsintensiven Un-ternehmen entwickelt. Denn auch das Verlegen der Drähte und die Wartung der Geräte haben die bei-den im Angebot. Außerdem die „Winterwellness“, eine Wartung in der arbeitslosen Zeit des Mähers.

Nächstes Großprojekt ist das Krankenhausdach von Gera, das ei-nige Tests im Vorfeld erforderte. „Eine gute Gelegenheit, die Testflä-che in Illerrieden einzurichten und sie so gleichzeitig Architekten oder anderen Interessierten zur Anschau-ung anzubieten“, findet Sebastian Spörl. 50 bis 3000 Quadratmeter können die Rasenmäher versorgen und auch Steigungen von 35 Pro-zent sind machbar. „Nur Treppen-steinen zwischen zwei Rasenflä-chen klappt noch nicht“, räumt Spörl ein.

Sohn Luca-Maria teilt die Begeis-terung des Vaters für die moderne Technik. Mit seinen zehn Monaten nimmt er auf allen Vieren begeistert die Verfolgung auf und drückt voller Entzücken alle greifbaren Knöpfe. „Wolfgang“, so heißt der Mäher auf dem Sportplatz-Festgelände, zeigt sich davon wenig beeindruckt und wendet sich ab. Sein Job ist das Ra-senmähen. Für Kinderbetreuung ist er nicht zuständig

KURZ NOTIERT

Wanderer beim Grillfest

Regglisweiler. Die Wanderer der Ortsgruppe Regglisweiler des Schwä-bischen Alpbvereins sind von den Die-tenheimer Kollegen zum Grillfest bei Semlers Hütte am Sonntag, 8. Juni, ge-laden. Treffpunkt ist um 9.30 Uhr bei der Schule. Gewandert wird über die Römer Schanze und den Neuhäuser Hof nach Dietenheim, wo die Gruppe gegen 11.30 Uhr erwartet wird. Die Wanderung bei Eglingen wird nachge-holt.

Chormusik der Romantik

Regglisweiler. In diesem Jahr ist die Chorgemeinschaft „Frohsinn“ Aus-richter des jährlichen Gruppensings des Kleinen Illergau. Das Konzert un-ter dem Titel „Chormusik der Roman-tik“ beginnt am Samstag, 7. Juni, um 20 Uhr im Bürgerhaus in Reggliswei-ler. Es beteiligen sich der Gesangver-ein „Cecilia“ Illerrieden, die Männer- gesangverein Ilterberg/Thal, die Chorgemeinschaft Au/Ilter, die Chorgemeinschaft „Concordia“ Ay, die Chorgemeinschaft Bellenberg und Bedtnshausen, die Chorge-meinschaft „Frohsinn“ Aufheim, der Liederkranz Vöhringen und die Chorgemeinschaft Regglisweiler.

Gemeinderühstück

Dietenheim. Die evangelische Kir-chengemeinde veranstaltet am Sonn-tag, 8. Juni, nach längerer Pause wie-der ein Gemeinderühstück im ewan-gelischen Gemeindehaus. Ein freiwilli-ges Helferteam bereitet dort alles vor. Beginn ist um 9 Uhr.